

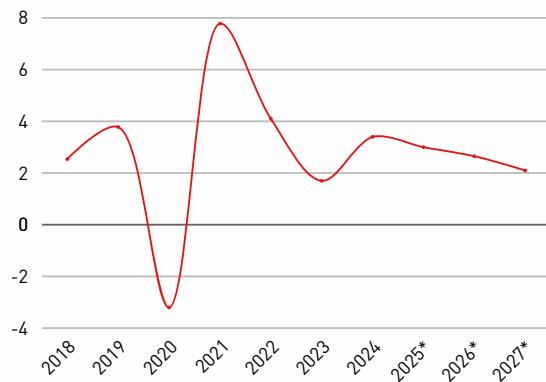
BULGARIEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SOFIA
DEZEMBER 2025

Highlights

- 2025 Wirtschaftswachstum vermutlich bei 3,1 %, 2026 3,3% & 2027 +2,9 %
- Inflation relativ hoch bei +5,3% (Okt 2025, CPI); Arbeitslosenquote niedrig (~4 %); Fachkräftemangel bleibt hoch
- Bilateraler Austausch im Jahr 2025 steigt wieder
- Euro-Einführung per 1.1.2026, Demonstrationen gegen Regierung (va. wegen Budget 2026)

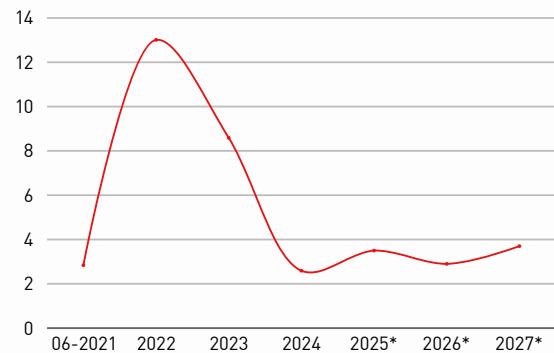
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: [Herbstprognose 2025 der Europäischen Kommission](#)

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: [Herbstprognose 2025 der Europäischen Kommission](#)

Aktuelles aus der bulgarischen Wirtschaft

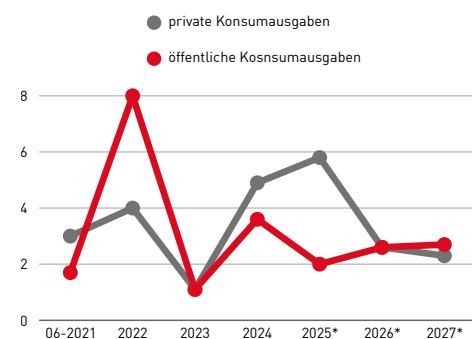
Wirtschaftswachstum, aber...

Das BIP-Wachstum Bulgariens zählte in den ersten drei Quartalen 2025 (yoY) zu den höchsten innerhalb der EU: im Q1 +3,5 %, Q2 +3,4 % und Q3 +3,2 %. Für das Gesamtjahr 2025 rechnet die Europäische Kommission mit beachtlichen 3% YoY, somit das sechsthöchste Wachstum innerhalb der EU. Moderate fallen die Prognosen für die Folgejahre 2026 und 2027 aus: +2,7 % und +2,1 % (2027). Einige der positiveren Annahmen sind jedoch mit Caveats versehen wie bspw. das geopolitische Umfeld im Zeichen von transatlantischen Zöllen sowie bei der Absorption von EU-Mitteln, denn ohne die von der EU-Kommission geforderten Reformen fließen weniger EU-Gelder. Gleichzeitig kommen die Exporte noch nicht so recht vom Fleck; das hängt auch von der – dzt noch – schwachen Nachfrage wichtiger Handelspartner wie Deutschland und Österreich ab. Bulgarien hat eine solide industrielle Basis, rund 25 % des BIP werden im Produzierenden Bereich erwirtschaftet. Wachsende Einkommen und niedrige Zinskosten führen zu starken Bauinvestitionen – insbesondere in der Hauptstadt Sofia – und zu anhaltend hohem Privatkonsum. Eng verzahnt mit dem wirtschaftlichen Wachstum ist auch die politische Stabilität im Land: nach sieben Parlamentswahl in 3 ½ Jahren gibt es seit Jänner 2025 wieder eine reguläre Regierung mit Mehrheit in der Nationalversammlung.

Zunahme des privaten Konsums

Das bulgarische Wachstum ist insbesondere gestützt von der Inlandsnachfrage, wobei v.a. die privaten Haushalte dazu beitragen. So wie in den meisten Staaten Südosteuropas waren auch in Bulgarien die Gehälter von einer überaus hohen Dynamik geprägt – bis heute. Hoher Fachkräftemangel und eine Inflation von jenseits der 10 %, ließen die nominellen Löhne in den letzten Jahren monatlich fast zweistellig wachsen. Beispielsweise erhöhten sich die nominellen Löhne 2024 um durchschnittlich 13,9 %, im Q2 2025 noch um 12 %, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg das durchschnittliche Monatsgehalt im öffentlichen Sektor um 13,8 % und im privaten Sektor um 11,4 %. Das wirkt sich selbstredend auch auf die Attraktivität des Standorts aus, denn die Produktivität (Output pro Stunde) konnte mit diesen hohen nominellen Lohnzuwächsen nicht mithalten.

Konsumausgaben (in %, YoY)

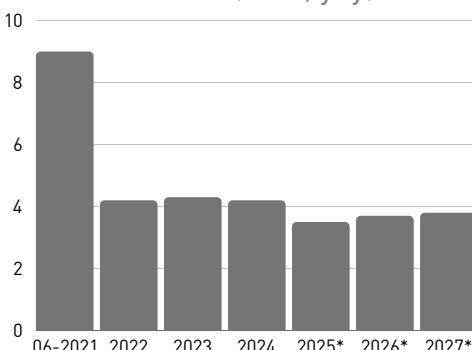


Quelle: [Herbstprognose 2025 der Europäischen Kommission](#) *Prognosen

Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosenrate bewegt sich seit Jahren auf einem niedrigen Niveau, im Jahr 2024 lag sie durchschnittlich bei 4,2 %, zuletzt lag sie im Q2 2025 sogar bei nur 3,6 % (LFS) und damit sogar niedriger als im Vorjahr. Prognostiziert wird von der Europäischen Kommission, dass sich die Arbeitslosenrate in den folgenden Jahren auf einem niedrigen Level einpendeln wird (zwischen 3,5 % und 3,8 %). Nach wie vor gibt es einen hohen Fach- und Arbeitskräftemangel, es werden zahlreiche Arbeitskräfte mittlerweile aus Drittstaaten eingesetzt.

Arbeitslosenrate (in %, YoY)



Quelle: [Herbstprognose 2025 der Europäischen Kommission](#)
*Prognosen



WKÖ-Exportradar

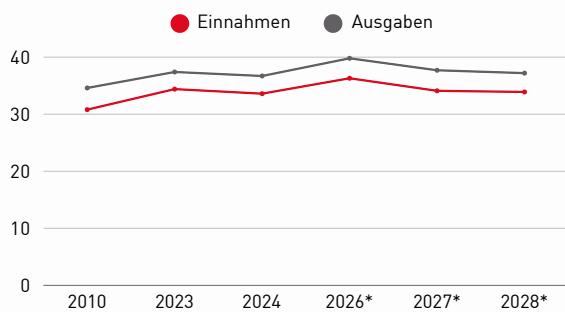
Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2024**	Bulgarien 2025 *
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	1.9	2.8	1.1	3.2
Bruttoinlandsprodukt, in Mrd. EUR	94.7	103.7	19.412	112.9
BIP je Einwohner, in EUR	14.694	16.112	-	17.591
BIP je Einwohner, KKP in USD**	37.508	41.086	62.434	-
Inflationsrate in % zum Vorjahr	9.6	2.4	2.6	4.1
Arbeitslosenquote, in %	4.3	4.2	-	3.7
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-2.0	-3.0	-3.1	-3.5
Staatsverschuldung in % des BIP	22.3	23.6	82.4	27.8

Quellen: Unicredit Quarterly Macroeconomic Review 3Q 2025 *Prognosen **WKO Länderprofile EU und Bulgarien, abgerufen am 08.12.2025

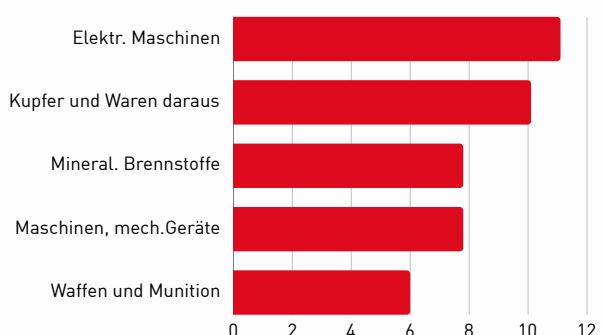
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: WKO Länderprofil

Top 5 Exportgüter Bulgariens*



*2024 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt

Quelle: WKO Länderprofil

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Laut der Umfrage unter den österreichischen Investoren in Bulgarien, könnte das Land mehr Investitionen anziehen, wenn es bei Fachkräftemangel, Rechtsstaatlichkeit und Korruptionsbekämpfung, Verkehrsinfrastruktur und Bürokratieabbau noch mehr Aktivitäten setzen würde. (Noch) kompetitive, aber inflationsbedingt immer dynamischere Löhne sowie 10 % Körperschaftssteuer sind zwar attraktiv, reichen aber nicht mehr aus. Denn die nominellen Lohnstückkosten sind – v.a. auch inflationsbedingt – über alle Branchen im Durchschnitt der Jahre 2022-2024 zwischen 12,5 % und 8,5% (oy) gestiegen, im Q1 2025 um 9,0 % (oy), wobei die Produktivitätsraten damit bei weitem nicht Schritt halten konnten (Q1 2025 +1,5 %).



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil

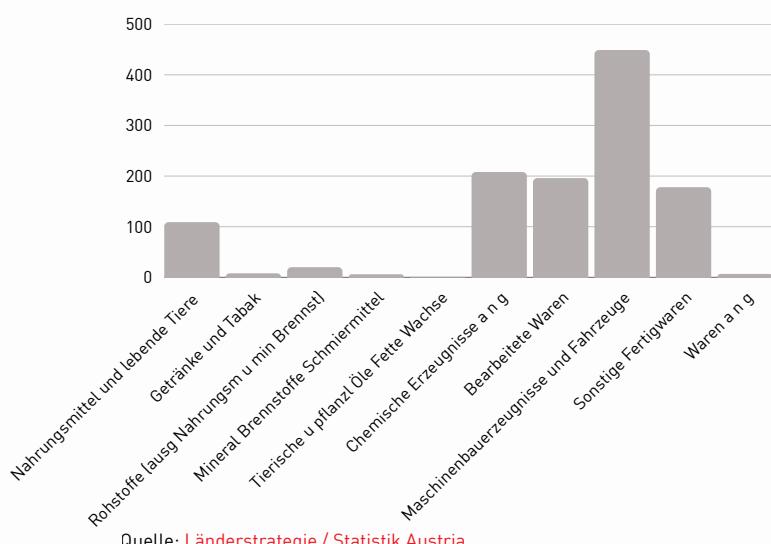


zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

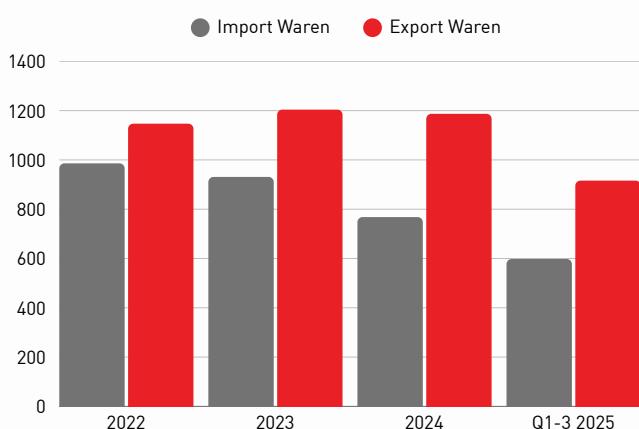
Der Stand der österreichischen Direktinvestitionen betrug per 2024 laut österreichischer Nationalbank 3,702 Mrd. EUR. Laut Bulgarischer Nationalbank hält Österreich per Q2 2025 bei 5,196 Mrd. EUR und liegt damit hinter den Niederlanden und noch vor Deutschland auf Platz 2 der ausländischen Investoren. Die größten österreichischen Investitionen wurden/werden u.a. von der Telekom Austria, EVN, Vienna Insurance Group, Kronospan, OMV, REWE/Billa, Palfinger und Wienerberger getätigt. Insgesamt sind bei österreichischen Firmenniederlassungen in Bulgarien mehr als 30.000 Personen beschäftigt (Schätzung).

Produktgruppen der österr. Warenexporte
2024 nach Bulgarien (in Mio. EUR)



Quelle: [Länderstrategie / Statistik Austria](#)

Österreichische Export- & Importentwicklung
mit Bulgarien (in Mio. EUR)



Quelle: [Länderstrategie / Statistik Austria](#)

2024 sanken die österreichischen Warenexporte nach Bulgarien im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 1,7 % auf 1.185 Mio. EUR an, die Importe aus Bulgarien sanken indes um 18,4 % auf EUR 760,12 Mio. EUR. In den ersten drei Quartalen 2025 hat sich der Außenhandel mit Bulgarien stabilisiert: exportseitig +3,2 %, importseitig +4,2 %. Bulgarien ist für Österreich bei den Exporten unter den Top-30 Handelspartnern, bei den Importen unter den Top-40. Umgekehrt ist Österreich für Bulgarien import- und exportseitig idR unter den Top 15 der wichtigsten Handelspartner.

Die wichtigste Exportkategorie im Warenhandel für Österreich in Bulgarien ist traditionell „Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge“ (2024 mit einem Volumen von fast 450 Mio. EUR). Erfreulich entwickelten sich 2024 die Ausfuhren von medizinischen und pharmazeutischen Erzeugnissen (+6,4 % auf 124 Mio. EUR), die einen ebenso hohen Stellenwert einnehmen wie bearbeitete Waren (hier bspw. Eisen & Stahl sowie Papier & Pappe). Mengenmäßig wichtig sind auch Getreide und Getreideerzeugnisse sowie Bekleidung und Zubehör (hier v.a. für die Produktion durch österr. Niederlassungen).

Beim Austausch von Dienstleistungen hat Österreich traditionell ein Defizit, 2024 zuletzt von 521 Mio. EUR. Die österreichischen Dienstleistungsexporte erreichten 419 Mio. EUR (+8 % yoy), die Dienstleistungsimporte 940 Mio. EUR (+8,5 %). Es geht um Speditionsleistungen, Personalverrechnung, technische Planungsleistungen, Programmierarbeiten – oft werden diese von bulgarischen Tochterfirmen für ihre österreichischen Mutterfirmen erbracht. Bulgarien liegt als Erbringer von Dienstleistungen für Österreich an 21 Stelle, und als Abnehmer österreichischer Dienstleistungen an 25. Stelle weltweit.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und
geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.
Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Euro-Einführung 2026 und Demonstrationen zum Budget 2026

Bulgarien war die letzten Jahre in den meisten Kategorien ein Maastricht Musterschüler und wurde im Juli 2020 in den ERM 2 – den Warterraum zum Euro – aufgenommen. Eine gemeinsame Währung wird noch mehr Stabilität als der bisherige fixe Wechselkurs bringen. Bulgarien wird sich günstiger auf Finanzmärkten refinanzieren können, und das Umrechnen bei Handelsgeschäften fällt weg. Der Bulgarische Lew (BGN) war schon bisher durch einen Währungskorb an den Euro gekoppelt. Der Beitritt zur Eurozone war schon länger erwartet worden, Bulgarien erfüllte in den Jahren die meisten Konvergenzkriterien, allerdings noch nicht das Kriterium der Preisstabilität. Mitte 2024 ist die finale Entscheidung zugunsten der Einführung gefallen. Insgesamt zeigen Daten, dass in Bulgarien ein gewisses Maß an Euro-Skepsis besteht (rund 50 % der Bevölkerung befürworten den Euro). Die österreichischen Investoren befürworten zu fast 70 % eine Euro-Einführung.

Seit Ende November 2025 bzw Anfang Dezember 2025 dominieren verhärtete politische Fronten und große Demonstrationen zu mehreren Budgetentwürfen für 2026 das politische und mediale Umfeld. Im Zentrum der Kritiken stehen Erhöhungen von Pensionsbeiträgen, höhere Steuern auf Dividenden und Ansteigen der Höchstbeitragsgrundlage zur Sozialversicherung sowie allgemein zur Korruption.

EU-Förderungen - wichtiger Wirtschaftstreiber

Die EU-Förderperiode 2021-2027 ist zwar in vollem Gange angelaufen, das Land kann jedoch aufgrund fehlender Reformen noch nicht auf die gesamten Mittel zugreifen bzw. bestehe die Gefahr, dass substantielle Teile nicht abgerufen werden können. Bulgarien stehen insgesamt rund 29 Mrd. EUR daraus zur Verfügung, alleine aus dem Aufbau- und Resilienzplan (RRF, als Teil des Next Generation Fonds, welcher das BIP allein bis 2026 um bis zu 3 % steigern könnte) sind rund 9 Mrd. EUR für Investitionen im Umwelt- sowie im digitalen Bereich vorgesehen. Im November 2025 wurde die zweite Zahlung aus dem RRF erhalten und noch im Dezember 2025 wird die dritte Tranche erwartet - beide allerdings etwas reduziert, da bestimmte von der Europäischen Kommission geforderte Reformen nicht umgesetzt wurden.

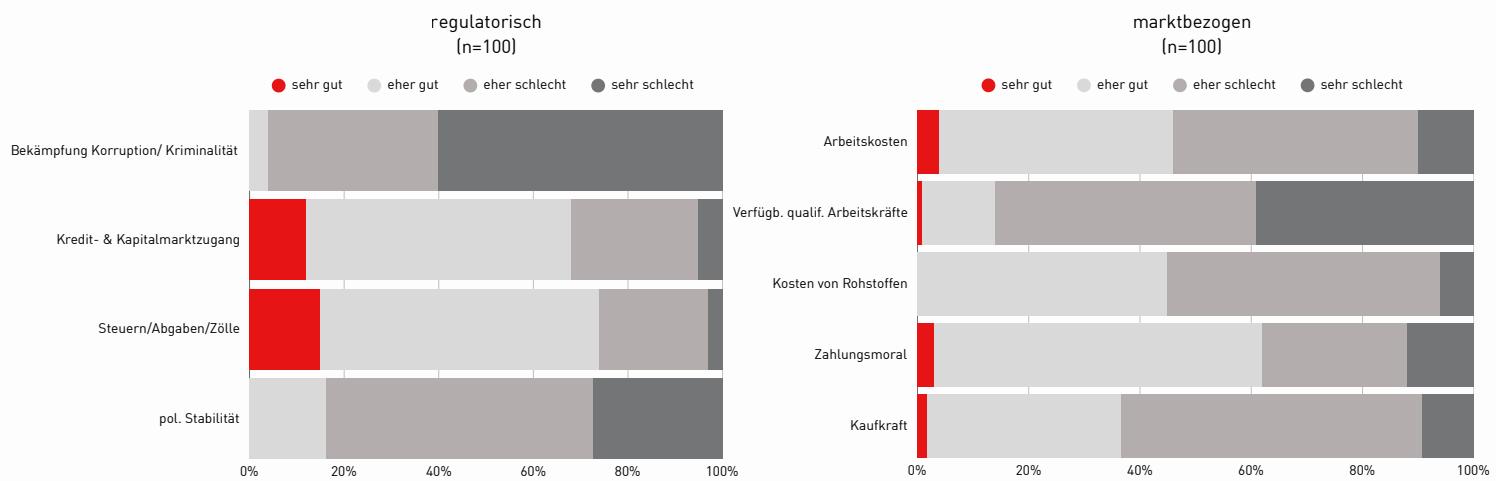
Einleitung der Energiewende

Bulgarien ist neben Polen das Land mit dem höchsten Kohleanteil in der Energieerzeugung. Über 1 Mrd. EUR sind im Rahmen des Just Transition Funds für das Schaffen von alternativen Arbeitsplätzen in den Kohleregionen vorgesehen. Seit Herbst 2022 bringt die neue Gaspipeline Interconnector Greece-Bulgaria jährlich vorerst rund 3 Mrd. m³ aserbaidschanisches Erdgas von Nord-Griechenland (von der TAP-Linie) ins bulgarische Stara Zagora, am Ausbau auf ca. 5 Mrd. m³ wird gearbeitet. Bulgarien hat sich vorerst 1 Mrd. m³ gesichert, was 1/3 des jährlichen Bedarfs entspricht. Den zusätzlichen Bedarf deckt man über LNG-Lieferungen, wofür es auch langfristige Vereinbarungen gibt. Derzeit wird am Ausbau des Nord-Süd Energieverbund mit Griechenland, Rumänien und Serbien gearbeitet. Politisch intensiv diskutiert wird der Ausstieg aus dem für das Land wichtigen Kohleabbau und die Stromproduktion daraus.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Bulgarien

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer 2024

Umfrage der Auslandsniederlassungen

Die letzte Umfrage unter den österreichischen Investoren zum Investitionsklima in Bulgarien – Global Business Barometer 2025 – ergab, dass die Top-Prioritäten für die Investoren weiterhin der Bürokratieabbau, die Bekämpfung von Korruption, der Fachkräftemangel, der Mangel an geeigneter Infrastruktur sowie die Vorhersehbarkeit von Wirtschaftspolitik bzw. die politische Stabilität sind.

Dos and Don'ts

Wenn Bulgaren den Kopf schütteln, bedeutet das oft „Ja“, ein Nicken bedeutet oft „Nein“.

Ehrliches und offenes Verhalten von Ausländer:innen wird erwartet und geschätzt – insbesondere bei der Elite des Landes, die zumeist international ausgebildet ist oder im Ausland gearbeitet hat.

In der bulgarischen Geschäftswelt ist das Hierarchiedenken stark ausgeprägt. Entscheidungen werden fast ausschließlich von der Führungsebene getroffen. Es ist wichtig, diese Hierarchien zu respektieren und Ihre Anfragen direkt an die zuständigen Entscheidungsträger:innen zu richten. Zudem sollten Sie sich nicht ausschließlich auf E-Mail-Kommunikation verlassen, da diese oft weniger effektiv ist, insbesondere wenn Sie Ihre Geschäftspartner:innen noch nicht persönlich kennen. Persönliche Treffen sind in der Regel effektiver. Bulgarien gilt gemeinhin als face-to-face Markt, wo Geschäfte oft im persönlichen Verkehr entstehen.

Hinweis des Wirtschaftsdelegierten:

Persönlicher Kontakt wiegt in Bulgarien viel. Reine elektronische Kontaktaufnahme wird oftmals ignoriert bzw. abgebrochen. Stellen Sie sich persönlich vor und statten Sie einmal im Jahr einen Besuch ab. Rufen Sie sich und Ihr Anliegen immer wieder in Erinnerung. Pflegen Sie Ihre Kundenkontakte und denken Sie daran, dass Bulgarien ein face-to-face market ist!

Achten Sie trotz Gastfreundlichkeit und offenem Verhalten der Bulgar:innen unbedingt auf vertraglich festgelegte Zahlungskonditionen.

Spruch: „Barzata rabota sram za majstora.“ Erklärung: Schnelle (überhastete) Arbeit macht dem Meister Schande. Entspricht in etwa unserem „Gut Ding braucht Weile.“

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Sofia
Avstrijsko Posolstvo - Targovski Otdel
ul. Zar Samuil 35
1000 Sofia
Bulgarien

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 08:30 - 17:30, Freitag 08:30 - 15:00
MEZ +1 Stunde | MESZ +1 Stunde

E sofia@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/bg>



© www.studiohuger.at

Veranstaltungshighlights

Study in Austria - Edition 2026

21.-24.03.2023

Katalogausstellungen bei den World Education Fairs in 4 Städten Bulgariens

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Mag. Philippe Kupfer
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Wirtschaftsmission: Metallverarbeitung in Bulgarien und der Türkei

27.-29.04.2026

Pitching in Sofia, Plovdiv und Istanbul



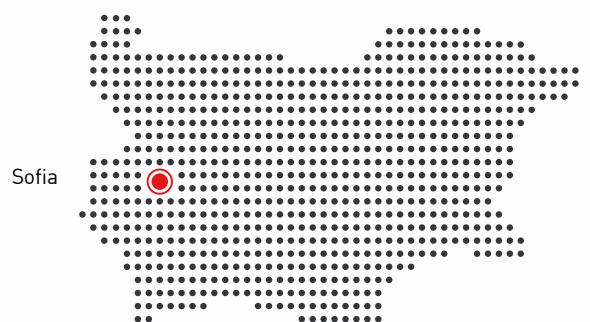
Entdecken Sie weitere Veranstaltungen mit Bulgarien-Bezug! Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der [Podcast](#) der **AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "BULGARIEN – von Rosenöl und Kirschen"



Schauen Sie rein: Melden Sie sich beim [AussenwirtschaftsCenter Sofia](#) für den Newsletter an.



© 704452740 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken und über unsere Services weltweit für Sie und Ihr Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:
[Recht, Steuern & Investitionen](#)
[Zoll, Import & Export](#)
[Reisen und vor Ort](#)



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SOFIA

E sofia@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/bg>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA